

ZU|kunftssalon

Public Corporate Governance – Musterkodex

Verstärkte Zusammenarbeit für übergreifenden Mehrwert und Arbeitserleichterungen im Alltag

19. und 20. September 2019

Zeppelin Universität (ZU) Friedrichshafen (Seecampus)

Exklusiver
Erfahrungsaustausch und
Best-Practice Dialog

Perspektiven für ein
Schlüsselthema für
Staat und Gesellschaft

Hochkarätige
Expertenkommission

Finale Programm- und Veranstaltungsinformationen

Organisation und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ulf Papenfuß & Team

Lehrstuhl für Public Management & Public Policy, Zeppelin Universität Friedrichshafen



Veranstaltungsort: Seecampus der ZU (Bild: ZU)



Ausblick vom Seecampus

Anmeldung auf der Veranstaltungsseite des Lehrstuhls:

puma.zu.de

Medienpartner:

Behörden Spiegel

Der Neue
Kämmerer

**DIRECTOR'S
CHANNEL**



ZU|kunftssalon Public Corporate Governance – Musterkodex

Gliederungsübersicht

Programm.....	3
Institutionelle Logik und Kriterien für Mitglieder der Expertenkommission sowie zur Verfügung stehende Mitglieder	5
Weitere Veranstaltungsinformationen	7
Bedarf und Chancen von Public Corporate Governance Kodizes und eines Public Corporate Governance-Musterkodex	9

Aktuell wird deutschlandweit und unter großer Beteiligung ein Konsultationsverfahren zur Entwicklung eines Public Corporate Governance-Musterkodex (PCG-Musterkodex) durchgeführt. Im Rahmen dessen findet am **19.** (ab 13:00 Uhr) **und 20. September 2019** (13:00 Uhr) der **ZU|kunftssalon Public Corporate Governance-Musterkodex** statt.

Zielgruppe: Alle mit Public Corporate Governance befassten Personengruppen, u.a. Politik, Verwaltung, Aufsichtsgremien und Top-Managementorgane öffentlicher Unternehmen, öffentliche Finanzkontrolle, Beratung und Wirtschafts-/Abschlussprüfung.

Der ZU|kunftssalon bietet u.a.

- | ein exklusives Forum für Best-Practice-Dialoge mit hochkarätigen Expertinnen und Experten zu Public Corporate Governance als zukunftsritischem Thema für Staat und Gesellschaft.
- | Workshops mit handfesten Gestaltungsoptionen für die Beteiligungssteuerung und im Beteiligungsmanagement in allen Gebietskörperschaften (mit und ohne Public Corporate Governance Kodizes).
- | Impulse und Hinweise speziell für Gebietskörperschaften mit Public Corporate Governance Kodex, die bei der Einführung oder Evaluation vor Ort Zeitersparnisse und Qualität schafft.
- | eine Diskussion der Konsultationsergebnisse und aufzeigen von Perspektiven für die zukünftige Arbeit mit Public Corporate Governance Kodizes vor Ort sowie für den PCG-Musterkodex.
- | Austausch über Erfahrungen und Überlegungen in inspirierender Atmosphäre mit See- und Alpenblick.

Die Erkenntnisse und Perspektiven der Veranstaltung werden der Expertenkommission PCG-Musterkodex übermittelt. Die Workshops dienen der Diskussion und Kommentierung einzelner wesentlicher Regelungsaspekte aus Praxissicht. Als Ergebnis soll zu den ausgewählten Regelungsaspekten erarbeitet werden, was bei der Ausgestaltung der Regelung zu beachten ist, welche Vor- und Nachteile bei einer gewissen Ausgestaltung bestehen und was die Umsetzung der Regelung in der Praxis bedeuten würde. Die Ergebnisse dienen der Entscheidungsvorbereitung in der Expertenkommission: es sollen möglichst alle Punkte genannt und ausgetauscht werden, die die Expertenkommission bei ihren Entscheidungen mitberücksichtigen sollte.

ZU|kunftssalon Public Corporate Governance – Musterkodex

Donnerstag, 19. September 2019

Shuttleservice von der Innenstadt und dem Stadtbahnhof zum Tagungsort

- 13.00 Uhr **Empfang und Registrierung**
- 13.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Insa Sjurts, Präsidentin, Zeppelin Universität Friedrichshafen
Prof. Dr. Ulf Papenfuß, Lehrstuhl für Public Management & Public Policy, Zeppelin Universität Friedrichshafen
- 13.45 Uhr **Verantwortungsvolle Steuerung öffentlicher Unternehmen**
Prof. Dr. Ulf Papenfuß, Lehrstuhl für Public Management & Public Policy, Zeppelin Universität Friedrichshafen
| Public Corporate Governance: Ein Schlüsselthema für Staat und Gesellschaft
| Bedarf und Chancen eines PCG-Musterkodex sowie Kernergebnisse der Konsultationsbefragung
- 14.15 Uhr **Verantwortung Unternehmen: Good Governance sichert nachhaltige Daseinsvorsorge**
Podiumsdiskussion mit:
| Prof. Dr. Klaus Ahrend Prof. Dr. Karl-Heinz Binus Dr. Tobias Bringmann
| Rudolf X. Ruter Sabine van Stephoudt
- 15.00 Uhr **Verabschiedung Friedrichshafener Erklärung zu Erfordernissen und Chancen eines PCG-Musterkodex**
- 15.15 Uhr **Kriterien für Auswahl und Besetzung der Expertenkommission PCG-Musterkodex**
- 16.00 Uhr **Pause**

- 16.30 Uhr **Workshops und Best-Practice-Dialoge zur Entwicklung übergreifender Perspektiven und Impulse für die Kodexentwicklung**
Workshop 1: Regelungsfeld „Gesellschafterrolle, Gesellschafterversammlung und Organisationselement Beteiligungsmanagement“
| Moderation: Tobias Middelhoff
- Workshop 2: Regelungsfeld „Aufsichtsgremium“
| Moderation: Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend
- Workshop 3: Regelungsfeld „Geschäftsführung“ sowie Regelungsfeld „Zusammenwirken von Aufsichtsgremium und Geschäftsführung“
| Moderation: Dr. Ferdinand Schuster
- Workshop 4: Regelungsfeld „Geltungsbereich und Verankerung Entsprechenserklärung zum PCGK“
| Moderation: Rudolf X. Ruter

Für die Sache freuen wir uns über Jede und Jeden, die/der sich beteiligen möchte. Im Rahmen der Fachkommentierung kann schriftlich oder mündlich vor Ort kommentiert werden. Melden Sie sich gerne bei uns.

Auszug der bisher zugesagten Fachkommentierung neben der Konsultationsbefragung und der Expertenkommission PCG-Musterkodex: Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Dr. Robert Bachert, Prof. Dr. Karl Heinz Binus, Peter Biwald, Helge C. Brixner, Dr. Marc Hübscher, Tobias Middelhoff, Prof. Dr. Peter Ruhwedel, Rudolf X. Ruter, Christian Schachtner, Lars Scheider, Dr. Ferdinand Schuster, Prof. Dr. Gunnar Schwarting, Prof. Dr. Michael Wolff

- 18.15 Uhr **Pause**
- 18.30 Uhr **Kurzvorstellung und Austausch der Workshopergebnisse im Plenum**
- 19.15 Uhr **Ausklang bei Buffet und unter musikalischer Begleitung der Luftschiffkapelle**

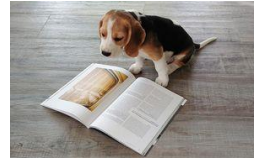
Shuttleservice vom Tagungsort zum Stadtbahnhof und in die Innenstadt

ZU|kunftssalon Public Corporate Governance – Musterkodex

Freitag, 20. September 2019

07.00 Uhr **Für Interessierte: „Bodensee-Panorama-Lauf“ am Seeufer mit Alpenblick und Post-Dog Wilma**

[Shuttleservice](#) von der Innenstadt und dem Stadtbahnhof zum Tagungsort



09.30 Uhr **Eröffnung**

09.45 Uhr **Workshops und Best-Practice-Dialoge zur Entwicklung übergreifender Perspektiven und Impulse für die Kodexentwicklung**

Workshop 5: Regelungsfeld „Compliance, Risikomanagement und interne Revision“
| Moderation: [Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend](#)

Workshop 6: Regelungsfeld „Rechnungslegung und Jahresabschluss“ sowie Regelungsfeld „Transparenz auf der Unternehmenshomepage als Maßnahme für Bürgernähe und Vertrauen in öffentliche Institutionen“
| Moderation: [Helge C. Brixner](#)

Workshop 7: Regelungsfeld „Abschlussprüfung und öffentliche Finanzkontrolle“
| Moderation: [Prof. Dr. Karl-Heinz Binus & Dr. Marc Hübscher](#)

Für die Sache freuen wir uns über Jede und Jeden, die/der sich beteiligen möchte. Im Rahmen der Fachkommentierung kann schriftlich oder mündlich vor Ort kommentiert werden. Melden Sie sich gerne bei uns!

Auszug der bisher zugesagten Fachkommentierung neben der Konsultationsbefragung und der Expertenkommission PCG-Musterkodex: Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Dr. Robert Bachert, Prof. Dr. Karl Heinz Binus, Peter Biwald, Helge C. Brixner, Dr. Marc Hübscher, Tobias Middelhoff, Prof. Dr. Peter Ruhwedel, Rudolf X. Ruter, Christian Schachtner, Lars Scheider, Dr. Ferdinand Schuster, Prof. Dr. Gunnar Schwarting, Prof. Dr. Michael Wolff

11.30 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Kurzvorstellung und Austausch der Workshopergebnisse im Plenum**

12.30 Uhr **Weiteres Vorgehen und Prozess zur Erstellung und Veröffentlichung des PCG-Musterkodex**

12.45 Uhr **Schlusswort**
[u.a. Prof. Dr. Ulf Papenfuß](#), Lehrstuhl für Public Management & Public Policy (Zeppelin Universität Friedrichshafen)

13.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

[Shuttleservice](#) zum Stadtbahnhof und Flughafen Friedrichshafen

Institutionelle Logik und Kriterien für Mitglieder der Expertenkommission sowie zur Verfügung stehende Mitglieder

Die zur Verfügung stehenden Mitglieder werden über die folgenden institutionellen und personenbezogene Kriterien von Prof. Dr. Ulf Papenfuß als Universitätsprofessor im Fachgebiet mit wissenschaftlicher Unabhängigkeit und in Abstimmung mit verschiedenen Institutionen ermittelt.

In der Expertenkommission sollen möglichst alle entsprechenden Akteursgruppen von allen föderalen Ebenen vertreten sein, die mit Public Corporate Governance, Beteiligungssteuerung und Beteiligungsmanagement befasst sind. Mit Blick auf Statistiken zur Anzahl öffentlicher Unternehmen von Kommunen soll die kommunale Ebene etwas stärker als die Bundes-/Landesebene repräsentiert sein. Darüber hinaus werden weitere einschlägige institutionelle und personenbezogene Kriterien zu Grunde gelegt wie u.a.:

- | Qualifikation, Persönlichkeit, Motivation und zu erwartende Entwicklungsbeiträge
- | Keine im Kontext des PCG-Musterkodex wesentlichen Interessenkonflikte
- | Politische Pluralität
- | Diversität/ausgewogene Geschlechterverteilung
- | Vertretung/Zugehörigkeit von einschlägigen Verbänden und Institutionen

Folgend wird die institutionelle Logik für die Besetzung der Expertenkommission veranschaulicht und für welche Bereiche eine Vertretung gewährleistet sein soll:

- | Kommunale Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Landkreistag)
- | Oberbürgermeister/-in (Präsident/-in Verband Kommunaler Unternehmen)
- | Bundes-/ Landesebene Beteiligungsmanagement/Aufsichtsrat, ggf. Erfahrung im Leitungsbereich bei öffentlichen Unternehmen
- | Kommunale Ebene Beteiligungsmanagement/Aufsichtsrat, ggf. Erfahrung Vorstand/ Geschäftsführung in einer Person
- | Stadtkämmerer/-in / Beigeordnete mit Zuständigkeit für den Bereich Beteiligungsmanagement
- | Bundesebene Geschäftsführung/Vorstand/Aufsichtsrat
- | kommunale Ebene Geschäftsführung/Vorstand/Aufsichtsrat
- | Politik, im Themenbereich herausragend engagierte/-r und profilierte/-r Politiker/-in mit Erfahrung in Spitzenposition
- | Wirtschaftsprüfung
- | Rechnungshöfe Bund/Länder
- | Rechnungsprüfungsämter/Gemeindekontrollanstalten kommunale Ebene
- | Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) als von Städten, Gemeinden und Landkreisen gemeinsam getragener Verein für kommunales Management
- | Wissenschaft Public Corporate Governance
- | Wissenschaft Wirtschaftsethik/Corporate Social Responsibility (CSR)
- | Wissenschaft Rechtswissenschaft
- | Gewerkschaften/Arbeitnehmervertretung
- | Öffentliche Banken (mit Zuständigkeitsbereich Kreditvergabe an öffentliche Unternehmen/ Gebietskörperschaften)
- | Verband kommunaler Unternehmen (VKU)
- | Kirchen und Nonprofit-Bereich
- | Verdiente Persönlichkeiten, die über viele Jahre besondere Entwicklungsbeiträge für die Public Corporate Governance geleistet haben und für die Entwicklung des PCG-Musterkodex leisten möchten

ZU|kunftssalon Public Corporate Governance – Musterkodex

Der Prozess zur Besetzung der Expertenkommission ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Im Folgenden finden Sie in alphabetischer Reihenfolge den aktuellen Stand (09. September 2019) der Mitglieder, die für die Expertenkommission zur Verfügung stehen:

Prof. Dr. Klaus Ahrend , Vorstand HEAG Holding AG, Beteiligungsmanagement Darmstadt, u.a. Mitglied in mehreren Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen
Dr. Robert Bachert , Finanzvorstand Diakonie Baden-Württemberg, maßgeblicher Akteur/Autor bei der Entwicklung des Corporate Governance Kodex der Diakonie
Rainer Christian Beutel , Vorstand Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, u.a. ehem. hauptamtl. Bürgermeister, Mitglied in mehreren Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen
Prof. Dr. Karl-Heinz Binus , Präsident Sächsischer Rechnungshof, Deutscher Vertreter im Präsidium der Vereinigung der regionalen Rechnungskontrollbehörden in Europa
Dr. Tobias Bringmann , Geschäftsführer Verband kommunaler Unternehmen Baden-Württemberg
Prof. Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb , Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Universität zu Köln, u.a. Mitglied im Vorstand Arbeitskreis deutscher Aufsichtsrat e.V., Mitglied am Verfassungsgericht für das Land NRW und langjähriges Mitglied des Fachkollegiums Rechtswissenschaften der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Prof. Dr. Dörte Diemert , Stadtkämmerin der Stadt Köln, Mitglied in mehreren Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen
Michael Ebling , Oberbürgermeister Landeshauptstadt Mainz, Präsident Verband kommunaler Unternehmen, Vorsitzender mehrerer Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen
Herbert Gehring , Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Dresden, Vorsitzender des Arbeitskreises der Rechnungsprüfungsämter der Landeshauptstädte und der großen deutschen Städte beim Deutschen Städtetag, Vorstandsmitglied im Institut der Rechnungsprüfer/Berufsverband für die öffentliche Finanzkontrolle und Rechnungsprüfung
Tanja Gönner , Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Mitglied in mehreren Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen
Prof. Dr. Andreas Lienhard , Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Bern, u.a. Leitung verschiedener Expertenkommissionen zur Analyse der Public Corporate Governance beim Bund in der Schweiz
Prof. Dr. Ulf Papenfuß , Inhaber des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy, Zeppelin Universität Friedrichshafen, Initiator und Koordinator des Konsultationsverfahrens / der Entwicklung des PCG-Musterkodex sowie wissenschaftliche Begleitung
Rudolf X. Ruter , u.a. ehemaliges Mitglied im Fachausschuss öffentliche Unternehmen und Verwaltung des Instituts für Wirtschaftsprüfer, Gründer und Leiter des Arbeitskreises Nachhaltige Unternehmensführung der Schmalenbach-Gesellschaft, Mitglied des Beirats im Deutschen CSR Forum
Roland Schäfer , Bürgermeister Bergkamen, Erster Vizepräsident Deutscher Städte- und Gemeindebund und Präsident Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, Vorsitzender mehrerer Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen
Christian Specht , Erster Bürgermeister Mannheim, u.a. stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses Deutscher Städtetag, Mitglied in mehreren Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen (Vertretung Städtetag)
Dr. Christiane Sorgenfrei , Leiterin des Referats Beteiligungsverwaltung, Bürgschaften, Bank-, Kredit- und Wertpapierwesen im Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein, Mitglied in Aufsichts- und Verwaltungsräten diverser Landesunternehmen, u.a. auch langjährige Vorsitzende der AKN Eisenbahn GmbH
Prof. Dr. Josef Wieland , Inhaber des Lehrstuhls für Institutional Economics, Zeppelin Universität Friedrichshafen, u.a. Mitglied Nationales CSR-Forum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Soziales, Träger des Max-Weber-Preises für Wirtschaftsethik
Helene Wildfeuer , Deutscher Beamtenbund, Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung des Deutschen Beamtenbundes, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes
Brigitte Zypries , u.a. Bundesministerin a.D. für Justiz, Bundesministerin a.D. für Wirtschaft und Energie
Daneben laufen aktuell weitere Gespräche zur möglichen Aufnahme zusätzlicher Mitglieder gemäß den institutionellen und personenbezogenen Kriterien.

Weitere Veranstaltungsinformationen

Tagungsort

Zeppelin Universität, Seecampus („SMH“), Am Seemooser Horn 20, 88045 Friedrichshafen

Shuttle-Service

An beiden Veranstaltungstagen verkehrt ein Shuttle zwischen der Innenstadt, dem Stadtbahnhof und dem Tagungsort sowie am Freitag nach Abschluss der Veranstaltung zum Stadtbahnhof bzw. Flughafen Friedrichshafen. Die Abfahrtspunkte befinden sich an folgenden Orten:

- | **Innenstadt:** Gegenüber dem Café Antonius (Karlstraße 21, Friedrichshafen). Geeignet für Gäste im Best Western Hotel und Hotel City Krone.
- | **Stadtbahnhof:** Am Eingang des SEEhotel Friedrichshafen (Bahnhofplatz 2, Friedrichshafen).
- | **Tagungsort:** Am Haupteingang des Gebäudes.

Abfahrtszeiten

Donnerstag | 19. September 2019

Hinfahrt

Innenstadt > Tagungsort

| 12.30 Uhr

Stadtbahnhof > Tagungsort

| 12.35 Uhr

Rückfahrt

Tagungsort > Stadtbahnhof > Innenstadt

| 20.30 Uhr

| 22.00 Uhr

Freitag | 20. September 2019

Hinfahrt

Innenstadt > Tagungsort

| 8.25 Uhr

| 9.00 Uhr (Für Teilnehmer/-innen des „Bodensee-Panorama-Lauf“ vorgesehen)

Stadtbahnhof > Tagungsort

| 8.30 Uhr

| 9.05 Uhr (Für Teilnehmer/-innen des „Bodensee-Panorama-Lauf“ vorgesehen)

Rückfahrt

Tagungsort > Stadtbahnhof > Flughafen

| 13.15 Uhr

Anreise vom Bodensee-Airport Friedrichshafen

- | Informationen zu Flugverbindungen: <http://www.bodensee-airport.eu>
- | Vom Flughafen mit dem Taxi: Ein Taxi an den Veranstaltungsort kostet ca. 20€ (ca. 6 km). Angabe des Fahrziels: „Seecampus der ZU, Am Seemooser Horn 20“.
- | Vom Flughafen mit dem Bus: Es fahren ab Flughafen stündlich (:51) Busse der Linie 18 bis zum Hafenbahnhof, dort umsteigen in die Linie 7395 (:30 oder :00) Richtung Überlingen Landeplatz bis zur Haltestelle „Zeppelin Universität Seemooser Horn“. Die Busse halten am Hauptplatz auf der Seeseite des Bahnhofes. Ein Ticket kostet 2,10€ und kann im Bus erworben werden.
- | Vom Flughafen mit der Bahn: Züge nach Friedrichshafen Stadtbahnhof (8:28, 8:41, 09:01, 09:41, 10:41, 11:01, 11:41, 12:41). Ein Ticket kostet 2,10€, ist für Bahn und Bus gültig und kann am Automaten erworben werden. Anschließend mit dem Bus zum Seecampus.

Anreise vom Stadtbahnhof Friedrichshafen:

- | Der Stadtbahnhof ist im Vergleich zum Hafenbahnhof die bessere Alternative.
- | Vom Stadtbahnhof mit dem Taxi: Ein Taxi an den Seecampus („SMH“) kostet ca. 15 € (ca. 3 km). Angabe des Fahrziels: „Seecampus der ZU, Am Seemooser Horn 20“.
- | Vom Stadtbahnhof mit dem Bus: Von dort die Linie 7395 (:30 oder :00) Richtung Überlingen Landeplatz bis zur Haltestelle „Zeppelin Universität Seemooser Horn“. Die Busse halten am Hauptplatz auf der Seeseite des Bahnhofes.

ZU|kunftssalon Public Corporate Governance – Musterkodex

Taxi:

- | Taxi Lutz+49 (0) 7541 71 700
- | Taxi Fuhrmann+49 (0) 7541 55555
- | Taxi Zeren+49 (0) 7541 30 48 483

Anreise mit dem Auto:

- | Aus Richtung Friedrichshafen, Stadtmitte:
B 31 Richtung Meersburg. Unmittelbar nach einem Waldstück (schräg gegenüber Kaufland) links abbiegen; Bahnübergang überqueren und der Straße weiter folgen bis zum Haus Am Seemooser Horn. Parkmöglichkeiten (begrenzt) direkt am Haus sowie auf dem gekennzeichneten Parkplatz oberhalb des Bahnübergangs.
- | Aus Richtung Meersburg:
Auf der B31 durch Fischbach Richtung Friedrichshafen Stadtmitte; nach dem MTU Werk 2 (schräg gegenüber der Zufahrt zum Kaufland) rechts abbiegen, Bahnübergang überqueren und der Straße weiter folgen bis zum Haus Am Seemooser Horn. Parkmöglichkeiten (begrenzt) direkt am Haus sowie auf dem gekennzeichneten Parkplatz oberhalb des Bahnübergangs.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Die Veranstaltung wird auf Fotos festgehalten. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Bedarf und Chancen von Public Corporate Governance Kodizes und eines Public Corporate Governance-Musterkodex

„Good Governance“ und verantwortungsvolle Organisationsführung bei öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen sind für den Staat und die Gesellschaft von besonderer Bedeutung. In der Debatte um Staats- und Verwaltungsmodernisierung kann eine anforderungsgerechte Ausgestaltung der Public Corporate Governance (PCG) zahlreiche Anstöße geben und Weiterentwicklungsbestrebungen vielfach unterstützen.

Public Corporate Governance wird vielfach als rechtlicher und faktischer Ordnungsrahmen für die Steuerung, Überwachung und Leitung von Organisationen der öffentlichen Hand mit selbstständiger Wirtschaftsführung bezeichnet. Ebenso schließt PCG die Umsetzung bzw. die praktizierte Steuerung, Leitung und Aufsicht bzw. Verhaltensweisen von Akteurinnen und Akteuren ein.

Ein Public Corporate Governance Kodex (PCGK) soll Grundsätze zur verantwortungsvollen Steuerung, Leitung und Aufsicht von und in öffentlichen Unternehmen zusammenstellen, die in Praxis und Wissenschaft als einschlägig eingestuft werden. Vorherrschend wird die Auffassung vertreten, dass ein PCGK – eine anforderungsgerechte Ausgestaltung vorausgesetzt – hilfreiche und wichtige Beiträge für die PCG, die Beteiligungsteuerung und das Beteiligungsmanagement leisten kann.

Der Deutsche Public Corporate Governance-Musterkodex (PCG-Musterkodex) soll ein fundiert ausgearbeitetes Unterstützungsangebot für Akteursgruppen sein, die in Gebietskörperschaften mit der Etablierung eines PCGK oder der regelmäßig vorgesehenen Evaluation eines bereits vorliegenden PCGK betraut sind. Er besitzt den Charakter einer Leitlinie und kann im spezifischen Kontext der PCG auch als Handreichung oder „Instrumentenkasten“ verstanden werden. Er wird zum kostenfreien Download (www.pcg-musterkodex.de) veröffentlicht und kann für die erforderlichen Austauschprozesse zu dem jeweiligen PCGK vor Ort genutzt werden. In einzelnen Gebietskörperschaften können jeweils als situationsgerecht empfundene PCGKs erarbeitet und von den zuständigen politischen Organen verabschiedet werden. Bei der gemeinschaftlichen Erarbeitung von Regelungen vor Ort in den jeweiligen Gebietskörperschaften kann ein PCG-Musterkodex gezielt für Vergleiche und als Diskussionsbasis genutzt werden.

An erforderlichen Stellen werden im PCG-Musterkodex über Querverweise zum Beispiel auch Hinweise geliefert, falls für eine Regelung relevante Unterschiede bei Bestimmungen zwischen den landesrechtlichen Regelungen vorliegen. Falls Unterschiede bei Rechtsgrundlagen zwischen Gebietskörperschaften und föderalen Ebenen oder andere Bedarfe es erforderlich machen, können zu einzelnen Regelungsaspekten im PCG-Musterkodex auch mehrere Regelungsalternativen als Handlungsoptionen enthalten sein.

Grundlage für die Entwicklung des PCG-Musterkodex ist ein deutschlandweites Konsultationsverfahren mit einer sehr breiten Beteiligung. Zur Ausarbeitung und Verabschiedung des PCG-Musterkodex wird eine hochkarätig besetzte Expertenkommission gebildet, in der möglichst alle entsprechenden Akteursgruppen vertreten sein sollen, die mit PCG, Beteiligungssteuerung und Beteiligungsmanagement befasst sind. Die Anzahl und der Umfang öffentlicher Unternehmen auf der kommunalen Ebene im Vergleich zur Bundes-/ Landesebene soll sich bei der Zusammensetzung der Expertenkommission widerspiegeln. Für die Expertenkommission werden einschlägige institutionelle und personenbezogene Kriterien zu Grunde gelegt und eine formale und inhaltliche Unabhängigkeit bei der Erarbeitung und Evaluation des PCG-Musterkodex gewährleistet.

ZU|kunftssalon Public Corporate Governance – Musterkodex

Mit dem PCG-Musterkodex, den Konsultationsverfahren und der Expertenkommission soll ein Rahmen geschaffen werden, in dem ein Austausch der Gebietskörperschaften aller föderalen Ebenen zu den Regelungen in einem PCGK ermöglicht wird. Unbestritten gibt es im Feld der PCG Unterschiede zwischen den föderalen Ebenen, die bei der Ausgestaltung der jeweiligen PCGKs sachgerecht zu berücksichtigen sind. Eine Analyse der Anforderungen und der einzelnen Regelungen für einen PCGK lässt jedoch sehr viele identische Regelungsbedarfe hervortreten. Auch die Betrachtung der aktuell veröffentlichten PCGKs der Gebietskörperschaften zeigt über die föderalen Ebenen hinweg sehr viele identische und ähnliche Passagen und Regelungen.

Die breite Beteiligung am Konsultationsverfahren im Rahmen der Entwicklung des PCG-Musterkodex offenbaren ein hohes Interesse an übergreifenden Themen im Handlungsfeld. Auch dies unterstreicht, dass der PCG-Musterkodex und die jeweiligen PCGKs in den einzelnen Gebietskörperschaften das besondere Engagement von zahlreichen Akteurinnen und Akteuren sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gebietskörperschaften bei der Erarbeitung und Evaluation von PCGKs verdienen.

Ein PCG-Musterkodex kann dazu beitragen, die Entscheidungsvorbereitung für die demokratisch-legitimierten, politischen Verantwortlichen weiter zu verbessern. Er bietet Impulse zu möglichen Herangehensweisen an zahlreiche fachliche Fragen der PCG. Aus übergreifender politischer Perspektive kann ein PCG-Musterkodex relevante Beiträge in der gesellschaftlichen Debatte um Vertrauen in öffentliche Institutionen, Bürgernähe und politische Kultur liefern.

Die Zeiten und Anforderungen verändern sich; aus den langjährigen und vielfältigen Erfahrungen lassen sich mittlerweile neue Möglichkeiten entwickeln. Eine verstärkte Zusammenarbeit und die Expertenkommission PCG-Musterkodex versprechen einen in der skizzierten Form einschlägig und fundiert ausgearbeiteten PCG-Musterkodex, der übergreifenden Mehrwert und Arbeitserleichterungen im Alltag liefert.

Kontakt:

Prof. Dr. Ulf Papenfuß

Initiator und Koordinator des Konsultationsverfahrens bzw. der Entwicklung des PCG-Musterkodex sowie wissenschaftliche Begleitung

Lehrstuhl für Public Management & Public Policy (puma.zu.de)

Zeppelin Universität

Am Seemooser Horn 20

88045 Friedrichshafen

Tel.: +49 (0) 7541 6009 1443

kontakt@pcg-musterkodex.de

Weitere Informationen zur Motivation und zum Hintergrund des Themas auf:

www.pcg-musterkodex.de